Q1

2026

1. Januar – 31. März

Eckert & Ziegler

Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1–3/2025	**1–3/2026**	Veränderung
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	Mio. €	68,2	72,9	7%
Umsatzrendite vor Steuern	%	22	21	
EBITDA	Mio. €	18,2	20,1	11%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	16,2	16,0	–2%
EBIT	Mio. €	14,9	16,1	8%
EBT	Mio. €	14,9	15,6	5%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschaften	Mio. €	9,8	10,4	6%
Überschuss	Mio. €	9,7	10,4	7%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)(*)	€	0,16	0,17	7%
Operativer Cash Flow	Mio. €	7,0	5,2	–26%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	3,2	4,0	24%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Anzahl der Beschäftigten	1.094	1.100	1%

(*) Vorjahreszahlen angepasst unter Berücksichtigung des Aktiensplits im August 2025

MEILENSTEINE
Q1 2026

ECKERT & ZIEGLER BEI J.P. MORGAN HEALTH-CARE CONFERENCE

Eckert & Ziegler präsentiert seine Geschäftsstrategie auf der J. P. Morgan Healthcare Conference in San Francisco, einer der weltweit wichtigsten Pharma-Konferenzen für institutionelle Investoren und Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich.

KOOPERATION MIT MOLECULAR PARTNERS BEI ENTWICKLUNG VON RADIO-DARPin-THERAPEUTIKA

Im Rahmen der Vereinbarung wird Eckert & Ziegler Molecular Partners mit einem umfassenden Leistungsspektrum bei der Entwicklung der Radio-DARPins auf Basis von Actinium-225 und Lutetium-177 unterstützen. Diese haben großes Potenzial für die Behandlung verschiedener Krebsarten.

ERHÖHUNG DES PRODUKTIONSVOLUMENS FÜR ACTINIUM-225

Eckert & Ziegler und das Institut für Kernphysik der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (UJF) haben ihre gemeinsame Actinium-225-Initiative erfolgreich in eine hochvolumige Produktion überführt, welche die Anlagen in Řež und Braunschweig nutzt.

DIVIDENDENVORSCHLAG

Vorstand und Aufsichtsrat beschließen, der Hauptversammlung am 24. Juni 2026 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,22 € (Vorjahr splitbereinigt: 0,17 €) pro dividendenberechtigte Aktie vorzuschlagen. Die Dividendenzahlung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung.

A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung verzeichnet der Konzern ein Umsatzwachstum von 7% und liegt zu Ende März 2026 mit 72,9 Mio. € um 4,8 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 68,2 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten drei Monaten des Jahres mit 41,5 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (34,4 Mio. €). Nach wie vor bleibt das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen der wichtigste Umsatzbringer. Dabei sind insbesondere die Entwicklung der Umsätze mit Generatoren und im Bereich *Contract Manufacturing & Development* (CDMO) zu nennen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal sind zwei Ereignisse hervorzuheben: Die aufgrund des Cyberangriffs im Februar 2025 und des zeitlich einhergehenden, kurzfristigen Auslieferungsstopps der Gallium-Generatoren entstandenen Verzögerungen hatten einen negativen Einfluss auf die Umsätze im Segment Medical. Die Verzögerungen konnten größtenteils erst im zweiten Quartal 2025 aufgeholt werden. Darüber hinaus gab es im ersten Quartal 2025 Umsätze aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 5,0 Mio. €, im Jahr 2026 wurden noch keine Umsätze aus dem Lizenzgeschäft realisiert.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 31,5 Mio. € einen um 2,3 Mio. € oder etwa 7% niedrigeren externen Umsatz als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Auf ein starkes viertes Quartal 2025, folgte ein verhaltener Start in das Jahr, welches im März wieder deutlich an Dynamik gewann. Grundsätzlich zeigt sich ein etwas schwächerer Produktmix.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT)

Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl".

Das bereinigte EBIT der Gruppe sank gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres um rund 0,3 Mio. € auf 16,0 Mio. € und verringert sich damit um 2%.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 14,0 Mio. € und damit um 3,3 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Der Bruttogewinn stieg um 4,1 Mio. € auf 22,5 Mio. €, die Bruttomarge verbesserte sich um rund 1 Prozentpunkte auf 54%. Grund für diese Ergebnis- und Margenverbesserung sind insbesondere die oben genannten, margenstarken Umsätze mit Generatoren.

Im Segment Isotope Products sank das bereinigte EBIT um rund 2,6 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang des Bruttogewinns um 2,2 Mio. € auf 13,2 Mio. €. Die Bruttomarge sank von 44% im Vorjahr auf 40% in den ersten drei Monaten des Jahres. Grund für den Rückgang war insbesondere der oben beschriebene Effekt in Verbindung mit der Verschiebung zwischen den Produktgruppen.

Das Segment Sonstige, bestehend aus der Holding, schloss die ersten drei Monate des Jahres mit einem bereinigten EBIT von –0,9 Mio. € (Vj. –47 Tsd. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der nachträglichen Anpassung der aktienbasierten Vergütung im Rahmen des LTI-Bonusprogramms.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Quartalsergebnis des Konzerns lag mit 10,4 Mio. € bzw. 0,17 € pro Aktie um rund 0,7 Mio. € (7%) über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Konzernergebnis wurde in den ersten drei Monaten 2026 durch Währungseffekte in Höhe von 0,3 Mio. € entlastet, während es im Vorjahreszeitraum mit 0,8 Mio. € aus Währungseffekten negativ beeinflusst wurde.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 9,2 Mio. € (Vj. 6,2 Mio. €). Währungseffekte in Höhe von 0,1 Mio. € entlasten das Ergebnis; im Vorjahr beliefen sich die Währungseffekte auf einen Verlust in Höhe von 0,4 Mio. €. Das Zinsergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € auf –0,3 Mio. €.

Im Segment Isotope Products sank das Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 1,7 Mio. € auf 1,7 Mio. €. Dabei entlasten Währungseffekte (0,2 Mio. €) das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio €. Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation) beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,3 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €).

Das Segment Sonstige schloss die ersten drei Monate des Jahres mit einem Nettoergebnis von –0,6 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) ab.

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende März 2026 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2025 um 18,6 Mio. € erhöht und beträgt nun 477 Mio. € (Vj. 458 Mio. €).

Auf der Aktivseite ist der Anstieg insbesondere auf die Erhöhung der Sachanlagen um 4,7 Mio. € auf 111,1 Mio. € zurückzuführen. Diese resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Grundstücke und Gebäude sowie in Produktionsanlagen, einschließlich der Erweiterung und Modernisierung bestehender Anlagen sowie laufender Ersatzinvestitionen. Darüber hinaus führt die Inanspruchnahme der Wandelanleihe seitens der Pentixapharm Holding AG zu einem Anstieg der finanziellen Vermögenswerte um 3,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 6,7 Mio. € auf 51,6 Mio. €. Zudem stiegen die Ertragsteuerforderungen im Berichtszeitraum um 3,9 Mio. € auf 11,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 7,4 Mio. €).

Auf der Passivseite ist der Anstieg im Wesentlichen auf höhere Ertragsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen, die sich um 5,2 Mio. € auf 11,9 Mio. € (Vj. 6,7 Mio. €) erhöhten, sowie auf den Anstieg des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital stieg zum 31. März 2026 um 16,2 Mio. € auf 270 Mio. €. Der Zuwachs resultiert überwiegend aus dem Periodenergebnis in Höhe von 10,4 Mio. € sowie aus der Erhöhung der übrigen Rücklagen um 5,4 Mio. € infolge positiver Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen (u. a. bei EUR-USD.), die im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 57%.

Zum 31. März 2026 wurden 5,6 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 6,3 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit 5,2 Mio. € unter Vorjahresniveau (Vj. 7,0 Mio. €). Ursächlich hierfür sind vor allem Steuerzahlungen in Höhe von 4,2 Mio. €, welche im Vergleichszeitraum deutlich geringer ausfielen (0,5 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (8,6 Mio. €) ergibt sich aus den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (5,6 Mio. €) sowie aus der Auszahlung für den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 3,0 Mio. € an die Pentixapharm Holding AG, welche im ersten Quartal 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht hat, Teile der Wandelanleihe in Anspruch zu nehmen. Die Investitionsschwerpunkte lagen auf dem Ausbau der Standorte Wilmington, USA (Fokus: Lu-177), São Paulo, Brasilien (Fokus: SPECT), Berlin-Buch in der alten „Wäscherei“ (Fokus: Ga-68), sowie Braunschweig (Fokus: Infrastruktur für analytische und mikrobiologische Labordienstleistungen). Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (2,3 Mio. €) erklärt sich vorwiegend durch die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 1,6 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €) und durch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €).

In Summe verringerte sich der Finanzmittelbestand zum 31. März 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um 4,9 Mio. € auf nunmehr 123,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 128,7 Mio. €).

A.3 AUSBLICK

Die am 26. März 2026 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 320 Mio. € und einem bereinigtem EBIT von rund 80 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2025 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt. Aus der Vielzahl der Risiken stellen mögliche Auswirkungen internationaler Handels- und Sanktionspolitik sicherlich eine der aktuellen Herausforderungen dar. Insbesondere die geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten führen zu erhöhter Unsicherheit im wirtschaftlichen Umfeld. Zum Berichtszeitpunkt ergeben sich hieraus jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler Gruppe.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 31. März 2026 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.100 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2025: 1.116) ist die Zahl der Beschäftigten damit leicht gesunken.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2025	**3-Monatsbericht 1–3/2026**
Umsatzerlöse	**68.194**	**72.946**
Umsatzkosten	–34.112	–36.931
Bruttoergebnis vom Umsatz	**34.082**	**36.014**
Vertriebskosten	–6.701	–6.804
Allgemeine Verwaltungskosten	–10.826	–12.049
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	22	–8
Sonstige betriebliche Erträge	431	281
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.240	–1.469
Betriebsergebnis	**15.768**	**15.965**
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	218	67
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	50	44
Währungsgewinne	436	653
Währungsverluste	–1.225	–342
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–297	–283
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	**14.950**	**16.105**
Zinserträge	715	574
Zinsaufwendungen	–725	–1.046
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**14.939**	**15.633**
Ertragsteuern	–5.109	–5.197
Konzernergebnis	**9.831**	**10.436**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–139	–63
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	**9.691**	**10.372**
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	**0,16**	**0,17**
Verwässert (€ je Aktie)	**0,16**	**0,17**
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)(*)	62.514	62.576
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)(*)	62.532	62.798

(*) Vorjahreszahlen angepasst unter Berücksichtigung des Aktiensplits im August 2025

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2025	**3-Monatsbericht 1–3/2026**
Konzernergebnis	**9.831**	**10.436**
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	9.691	10.372
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	139	63
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	–2.492	5.371
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	**–2.492**	**5.371**
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	**–2.492**	**5.371**
Konzerngesamtergebnis	**7.339**	**15.807**
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	7.200	15.762
Nicht beherrschende Anteile	139	45

B.3 KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ

Tsd. €	31.12.2025	31.03.2026
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	34.580	35.418
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	11.104	11.750
Sachanlagen	106.324	111.082
Nutzungsrechte (IFRS 16)	29.207	29.071
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	15.890	16.533
Aktive Latente Steuern	11.582	12.938
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.285	4.292
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**209.972**	**221.085**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.688	123.780
Wertpapiere	72	91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.958	51.644
Vertragsvermögenswerte	12.450	12.531
Vorräte	45.972	47.774
Ertragsteuerforderungen	7.393	11.304
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	8.420	8.322
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**247.954**	**255.445**
Bilanzsumme	**457.926**	**476.529**
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	63.516	63.516
Kapitalrücklagen	28.381	29.222
Gewinnrücklagen	166.334	176.706
Übrige Rücklagen	–2.875	2.516
Eigene Anteile	–3.588	–3.578
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	**251.767**	**268.381**
Nicht beherrschende Anteile	1.654	1.264
Summe Eigenkapital	**253.422**	**269.645**
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	7.139	5.624
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	28.088	27.957
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.814	1.736
Passive Latente Steuern	3.940	5.227
Rückstellungen für Pensionen	9.238	9.228
Übrige langfristige Rückstellungen	80.627	80.203
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.879	2.048
Langfristige Schulden, gesamt	**132.725**	**132.024**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.313	6.326
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.265	3.358
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.375	9.368
Erhaltene Anzahlungen	6.648	5.538
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	248	246
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.748	11.896
Übrige kurzfristige Rückstellungen	8.841	9.051
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.334	27.497
Vertragsverbindlichkeiten	2.008	1.579
Kurzfristige Schulden, gesamt	**71.779**	**74.860**
Bilanzsumme	**457.926**	**476.529**

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 01.01.2025– 31.03.2025	**3-Monatsbericht 01.01.2026– 31.03.2026**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.831	10.436
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	3.214	3.991
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (–)]	10	534
Ertragsteueraufwand	5.109	5.197
Ertragsteuerzahlung	–478	–4.236
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	–71	–78
Gewinn(–)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	–3
at-equity Ergebnisse und sonstige	–218	–132
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	–355	–264
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	5.587	85
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	–366	5
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	–12.149	–6.685
Vorräte	–4.317	–1.802
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	1.444	–5.269
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–289	3.397
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**6.953**	**5.175**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–4.859	–5.603
Einzahlungen aus Beteiligungen	0	41
Auszahlungen für den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen (Pentixapharm)	0	–3.000
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–4.859**	**–8.562**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	–1.591	–1.582
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–386	–1.167
Erhaltene Zinsen	715	574
Gezahlte Zinsen	–184	–113
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**–1.446**	**–2.287**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	–788	766
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	**–141**	**–4.909**
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	**118.221**	**128.688**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**118.079**	**123.780**

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. € ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Übrige Rücklagen: Unrealisiertes Ergebnis versicherungs-mathematischer Gewinne/ Verluste	Übrige Rücklagen: Fremd-währungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	**21.171.932**	**21.172**	**68.897**	**127.998**	**–1.491**	**9.956**	**–3.081**	**223.451**	**1.763**	**225.214**
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	–2.491	0	**–2.491**	0	**–2.491**
Konzernergebnis	0	0	0	9.691	0	0	0	**9.691**	139	**9.830**
Konzerngesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**9.691**	**0**	**–2.491**	**0**	**7.200**	**139**	**7.339**
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	163	0	0	0	28	**191**	0	**191**
Stand 31. März 2025	**21.171.932**	**21.172**	**69.060**	**137.689**	**–1.491**	**7.465**	**–3.053**	**230.841**	**1.902**	**232.744**

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. € ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Übrige Rücklagen: Unrealisiertes Ergebnis versicherungs-mathematischer Gewinne/ Verluste	Übrige Rücklagen: Fremd-währungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2026	**63.515.796**	**63.516**	**28.381**	**166.334**	**–812**	**–2.063**	**–3.588**	**251.767**	**1.654**	**253.422**
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	5.389	0	**5.389**	–18	**5.371**
Konzernergebnis	0	0	0	10.374	0	0	0	**10.374**	63	**10.437**
Konzerngesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**10.374**	**0**	**5.389**	**0**	**15.763**	**45**	**15.808**
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	0	0	0	0	**0**	–436	**–436**
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	841	0	0	0	10	**851**	0	**851**
Stand 31. März 2026	**63.515.796**	**63.516**	**29.222**	**176.708**	**–812**	**3.326**	**–3.578**	**268.381**	**1.264**	**269.645**

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. März 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2025 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Der neue Standard IFRS 18 *(Presentation and Disclosure in Financial Statements)* wurde vom IASB veröffentlicht und ist für die Gesellschaft ab dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt anzuwenden. Die Gesellschaft arbeitet derzeit an der Analyse und Implementierung der neuen Vorschriften. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Regelungen des IFRS 18 noch nicht angewendet. Nach aktuellem Stand der Analyse werden aus der erstmaligen Anwendung geringfügige Auswirkungen auf die Darstellung und Gliederung des Abschlusses erwartet, ohne wesentliche Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus ergeben sich erweiterte Angabepflichten im Anhang, insbesondere zu vom Management definierten Leistungskennzahlen.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen *(Control-Concept)*.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

In den ersten drei Monaten des Jahres gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Änderung im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	**Stichtagskurs am 31.03.2026**	Stichtagskurs am 31.03.2025	**Durchschnittskurs 1.01.–31.03.2026**	Durchschnittskurs 1.01.–31.03.2025
USA	USD	1,1498	1,0815	1,1707	1,0524
CZ	CZK	24,5140	24,9620	24,325	25,0804
GB	GBP	0,8683	0,8354	0,8683	0,8356
BR	BRL	6,0065	6,2507	6,1567	6,1610
ARG	ARS	1.594,5516	1.161,64		
CHN	CNY	7,9341	7,8442	8,1064	7,6554
UY	UYU	46,7342	45,552	44,230	45,5519

Bestand an eigenen Aktien

Zum 31. März 2026 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 939.272 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,48% am Grundkapital der Gesellschaft.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	**31.03.2026**	**31.03.2025**
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	61.658	54.890
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	8.623	10.644
Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungs- und Projektverträgen (POC)	2.664	2.659
Summe	**72.946**	**68.194**

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
Tsd. €	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025
Umsätze mit externen Kunden	31.479	33.810	41.467	34.383	0	0	0	0	72.946	68.194
Umsätze mit anderen Segmenten	1.668	1.264	107	0	0	0	–1.776	–1.264		0
Segmentumsätze insgesamt	33.147	35.074	41.574	34.383	0	0	–1.776	–1.264	72.946	68.194
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	65	230	2	–12	0	0	0	0	67	218
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) – vor Sondereinflüssen	2.893	5.500	13.959	10.690	–887	47	0	0	15.965	16.237
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	2.839	4.793	14.052	10.178	–787	–21	0	0	16.105	14.950
Zinsaufwendungen und -erträge	–259	28	–259	–50	45,91293	12	0	0	–472	–10
Ertragsteuern	–794	–1.226	–4.575	–3.935	172	52	0	0	–5.197	–5.109
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	1.786	3.595	9.218	6.193	–569	43	0	0	10.436	9.831

SEGMENTBERICHT – Bilanz

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**31.03.2026**	31.12.2025	**31.03.2026**	31.12.2025	**31.03.2026**	31.12.2025	**31.03.2026**	31.12.2025
Vermögen der Segmente	246.074	238.274	203.018	196.397	163.484	163.144	612.576	597.815
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							–136.046	–139.889
Konsolidiertes Gesamtvermögen							**476.529**	**457.926**
Verbindlichkeiten der Segmente	–124.457	–122.339	–79.305	–82.987	–21.562	–21.504	–225.324	–226.830
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							18.439	22.326
Konsolidierte Verbindlichkeiten							**–206.884**	**–204.504**
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.620	2.585	13.913	13.305	0	0	16.533	15.890

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	2.282	2.838	3.814	2.009	287	12	6.383	4.859
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	–1.896	–1.542	–1.811	–1.557	–283	–114	–3.991	–3.214
Wertminderungen/Wertaufholungen	2	22	–11	0	0	0	–8	22

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Seit 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen“ oder kurz „bereinigtes EBIT“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen, Wertminderungen oder Restrukturierungen. Im Vorjahr handelte es sich unter „Restrukturierung“ um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyberattacke. Im Finanzergebnis werden die Ergebnisse aus at-equity bewerteten Beteiligungen sowie Effekte aus der Bewertung von Finanzinstrumenten und Konsolidierungsdifferenzen zusammengefasst. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

SEGMENTBERICHT

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025	**1–3/2026**	1–3/2025
EBIT	2.839	4.793	14.052	10.178	–787	–21	16.105	14.950
Finanzergebnis	–47	–194	49	32	–99	–77	–97	–239
Währungsergebnis	–183	395	–142	362	–1	3	–325	760
Verlust nach IAS29 (Hyperinflation)	283	297	0	0	0	0	283	297
Desinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Restrukturierungen	0	209	0	118	0	143	0	469
EBIT vor Sondereinflüssen	2.893	5.500	13.959	10.690	-887	47	15.965	16.237

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Neben Vorstand und Mitglieder des Aufsichtsrates gelten als sonstige wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,1% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist. Die Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „*ultimate controlling party*“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE verfügte.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

Im ersten Quartal 2026 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei sämtliche Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während der ersten drei Monate des Jahres hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 231 Tsd. € (Vj. 225 Tsd. €) als Aufwand verbucht. Zum 31. März 2026 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.627 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 7.606 Tsd. €) ausgewiesen.

Frau Jutta Ludwig, ehemalige Vorständin und derzeitiges Mitglied des Aufsichtsrats der Eckert & Ziegler SE, verfügt über langjährige und besondere operative Erfahrung in den Geschäftsfeldern der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Seit dem 1. Januar 2025 stellt sie der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH diese Expertise im Rahmen zusätzlicher Beratungsleistungen zur Verfügung, die über ihre Aufsichtsratstätigkeit hinausgehen mit besonderem Fokus auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten in China. Bis zum 31. März 2026 wurden 28 Tsd. € als Aufwendungen erfasst (Vj. 0 Tsd. €).

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 31. März 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	31.03.2026	31.12.2025
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	0	0
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	7.627	7.606

Die Pentixapharm Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „*ultimate controlling party*", da er indirekt über die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Pentixapharm Holding AG verfügt. Die Transaktionen mit der Pentixapharm Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind daher ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

Die Pentixapharm AG hat Dienstleistungen und Waren bei der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (93 Tsd. €) und bei der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH (5 Tsd. €) eingekauft.

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat im ersten Quartal 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht, Teile der Wandelanleihe (in Höhe von 3.000 Tsd. €) in Anspruch zu nehmen. Die Eckert & Ziegler SE rechnet damit, dass die Pentixapharm Holding AG ihr Einziehungsrecht weiterhin in naher Zukunft ausüben wird. Dabei könnte ein bilanzielles Risiko für die Gesellschaft entstehen.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit der Pentixapharm Gruppe bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen inkl. Zinsen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 31. März 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	31.03.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Pentixapharm Gruppe	70	40
Darlehensforderungen aus der Wandelanleihe gegenüber Pentixapharm Gruppe	3.000	0
Forderungen aus aufgelaufenen, noch nicht vereinnahmten Zinsen aus Wandelanleihe	19	0
Verbindlichkeiten gegenüber Pentixapharm Gruppe	0	0

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, beinhalten zum 31. März 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 31. März 2026 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 38 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 29 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.

- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 11.951 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 13.452 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 11.811 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparameter.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, beinhalten zum 31. März 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 begebene Wandelanleihe zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin wirkt sich auf den Abschluss der Eckert & Ziegler SE aus. Die (37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat im ersten Quartal 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gebraucht, kann aber weiterhin 15,5 Mio. € in Anspruch nehmen. Es liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung der Schuldverschreibung selbst erfolgt dementsprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Dabei entstand zum 31. März 2026 eine Verbindlichkeit in Höhe von 290 Tsd. € (31. Dezember 2025: 388 Tsd. €) (Bewertungshierarchie Stufe 3).

- Eckert & Ziegler sichert keine bilanziellen Transaktionsrisiken ab, sondern ausschließlich ausgewählte operative USD-Cashflows aus dem europäischen Exportgeschäft. Die seit März 2026 bestehende Sicherungsstruktur ist prämienneutral ausgestaltet und funktioniert wie folgt: der Sicherungsschutz greift erst ab einem Kurs von 1,2000 USD/€, während Eckert & Ziegler im Gegenzug ab einem durchschnittlichen Niveau von 1,1463 USD/€ auf darüberhinausgehende Kursgewinne verzichtet. Die über einen Zeitraum von einem Jahr abgeschlossenen Währungsoptionen bieten somit Schutz vor nachteiligen Wechselkursbewegungen, lassen jedoch nur eingeschränkte Partizipationsmöglichkeiten an positiven Entwicklungen zu. Vereinfacht ausgedrückt tauscht Eckert & Ziegler mit dieser Maßnahme Sicherheit gegen Aufwärtspotenzial: das Unternehmen sichert sich gegen für sie nachteilige Entwicklungen ab, verzichtet jedoch gleichzeitig auf einen Teil der Chancen, von einer deutlichen Aufwertung des US-Dollars zu profitieren. Die Bewertung der FX-Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgte auf Basis eines marktüblichen Optionsbewertungsmodells unter Verwendung relevanter Marktparameter (Bewertungshierarchie Stufe 2). Zum 31. März 2026 ergab sich daraus eine Verbindlichkeit in Höhe von 62 Tsd. €.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eckert & Ziegler sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen, und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

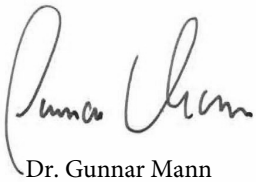
C.WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 12. Mai 2026

Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Gunnar Mann
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

12. Mai 2026 _____ Quartalsbericht I/2026
19. Mai 2026 _____ Berenberg European Conference 2026, New York
21.–22. Mai 2026 _____ Cantor European Summit, Hamburg
27. Mai 2026 _____ Rothschild & Co Redburn Radiopharma Conference 2026, New York
24. Juni 2026 _____ Hauptversammlung, Berlin
13. August 2026 _____ Quartalsbericht II/2026
21.–23. September 2026 ___ Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference, München
30. September 2026 _____ NuWays MidCap Konferenz, Paris
12. November 2026 _____ Quartalsbericht III/2026
23.–25. November 2026 ___ Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Eckert & Ziegler SE

KREATION & SATZ
2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTO
Jana Plavec

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970